

# Nomenklatur-Ratgeber



*Metaphern, Synonyme und Euphemismen: Risiken der neuen Gentechnik auch sprachlich ausgeblendet.  
Bild: Wikimedia Commons*

---

## Wo Gentechnik drin ist, soll auch Gentechnik draufstehen

Begriffe wie «Genschere» klingen harmlos – sind es aber nicht. Solche Metaphern suggerieren Präzision, Kontrolle und Einfachheit. Sie prägen die öffentliche Wahrnehmung und tragen dazu bei, die Risiken neuer gentechnischer Verfahren zu verharmlosen.






Wie ein Bericht der Eidgenössischen Ethikkommission im Ausserhumanbereich (EKAH) fordert, ist mehr Transparenz dringend notwendig:

Die Staatliche Kommunikation soll auf irreführende Begriffe verzichten – dies gerade in Abstimmungsunterlagen und Vernehmlassungen, wie im aktuellen Gesetzgebungsprozess zum sogenannten «Züchtungstechnologengesetz».

Die SAG verzichtet bewusst auf verschleiernde, beschönigende Begriffe. Dieses Factsheet gibt eine Orientierungshilfe im Metaphern-Dschungel.

**Spendenkonto:**  
IBAN CH07 0900 0000 8000 0150 6

Hottingerstrasse 32, 8032 Zürich  
T 044 262 25 63, [info@gentechfrei.ch](mailto:info@gentechfrei.ch)  
[www.gentechfrei.ch](http://www.gentechfrei.ch)

Begriff	Einordnung		Empfehlung SAG
<b>neue gentechnische Verfahren (NGV) /neue Gentechnik (NGT)</b>	<p><b>transparent:</b> klar, dass es sich um Gentechnik handelt</p> <p><b>umfasst alle neueren Verfahren:</b> unabhängig davon, ob eine «editierende» oder eine andere Methode verwendet wurde; z. B. auch TE-Genesis (Epibreed)</p> <p><b>Abgrenzung zur alten Gentechnik vorhanden</b></p>	<p><b>Zeitraum (Abgrenzung) undefiniert:</b></p> <p>Wie lange bleibt eine Technologie „neu“?</p>	 <b>bevorzugt anwenden</b>
<b>neue genomische Verfahren</b>	<p><b>einigermassen transparent</b></p> <p><b>breite und Konsequente Verwendung im EU-Gesetzgebungsprozess</b></p>	<p><b>weniger transparent:</b></p> <p>Für Laien kann unklar sein, dass «genomisch» Gentechnik bedeutet</p>	 <b>kann angewendet werden</b> (v. a. im Kontext EU)
<b>zielgerichtete Mutagenese</b>		<p><b>intransparent:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• «zielgerichtet» suggeriert Präzision, Steuerbarkeit</li> <li>• «Mutagenese» für Laien schwer verständlich</li> <li>• gentechnische Natur nicht offengelegt</li> </ul> <p>=&gt;die klassische Mutagenese wird in der Schweiz nicht als Gentechnik eingestuft, in der EU aus dem Gentechnikgesetz ausgenommen:</p> <p><b>!!Gefahr der sprachlichen Manipulierung hin zu einer Deregulierung</b></p> <p>Mehr dazu</p>	 <b>meiden</b>
<b>Genomeditierung</b>		<p><b>intransparent:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• «Editierung» suggeriert Präzision, Steuerbarkeit</li> <li>• «Genom» – für Laien ist die gentechnische Natur des Eingriffes nicht klar genug</li> </ul>	 <b>meiden</b>
<b>neue Züchtungsverfahren /neue Züchtungstechnologien /Präzisionszüchtung</b>		<p><b>intransparent, irreführend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermischung/Gleichstellung Züchtung und Gentechnik</li> <li>• gentechnische Natur des Eingriffes nicht ersichtlich</li> </ul>	 <b>meiden</b>